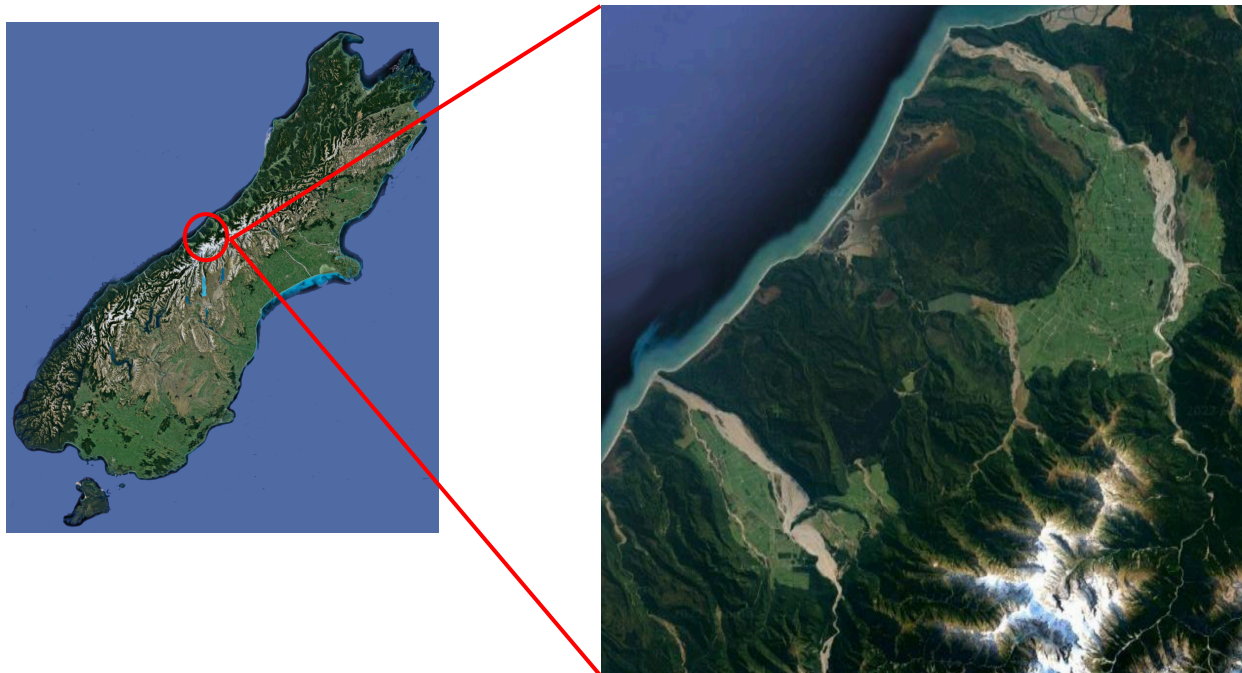


Ranos

Hinterland



Lage: Ranos befindet sich im Hinterland. Es wird von zwei Flüssen umgeben, im Südosten von den Alpen und im Nordwesten vom Meer.

Die Länge beträgt 70 Km und die Breite 60 Km.
Nordöstlich liegt das Land Elfai und südwestlich Osroton.

Klima: Subtropisch

Landschaft, Flora und Fauna:

Ranos ist ein großes Land, mit riesigen Dschungelgebieten, fruchtbaren Tälern, die von Flüssen durchzogen sind. Es gibt weitere große Flüsse und Seen, Sumpfbereiche und an der Küste gibt es Salzwasser-Lagunen. Zum Süden, zu den Alpen hin, werden die Dschungel zunehmend gebirgiger.

In den Tälern leben Tiere wie Gazellen, Giraffen, Pferde, Elefanten und Flusspferde. In den Dschungelgebieten leben Echsen, Nagetiere, Schlangen, große Spinnenarten, Affen, Pumas und Tiger.

Bewohner: Überwiegend Anthropen und Skarden, daneben auch Elben und Negorianer.

Staatssystem: Königreich Ranos

Wirtschaft: In Ranos leben die Bewohner von Landwirtschaft, von der Fischerei, von der Jagd und der Schaf- und Ziegenzucht. Die Schafe wurden vor Jahrhunderten nach Ranos importiert. Auch Pferde werden in Ranos gezüchtet.

Zu den besonderen Exportgütern gehören Salz, Wein und Holz. Das Salz wird aus den nördlichen Lagunen abgeschöpft und verarbeitet. Der Wein stammt aus der Kommune Weinland. Der bekannte Wein wird „Weinländer“ genannt. Das Tropenholz, das geschlagen wird, stammt aus den riesigen Dschungelgebieten.

Sonstiges:

- Während der Dunklen Zeit bestand dieses Land aus mehreren regionalen Herrschaftsgebieten. Nach der Dunklen Zeit kam Ranos zum Vorschein, der Stadtkönig von Achas. Er wollte das große Land einen, damit dieses nie wieder unter einer Fremdherrschaft und unter Intrigen leiden müsste. Er bemächtigte sich selbst zum König und benannte das Königreich nach sich selbst. Die Kommunen beuteten sich seinem Urteil, aber sie hatten auch kaum eine Wahl, denn Ranos verfügte als einziger noch über ein großes Heer. Und so ist das Land auch heute noch, nach dem Ableben von König Ranos ein innenpolitisch schwieriges Land.

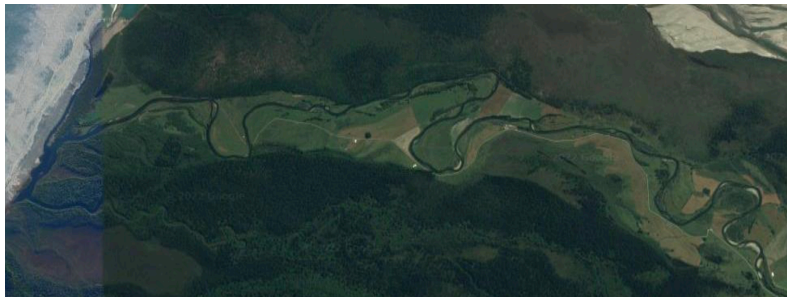
Blievenhoff

Blievenhoff liegt im mittleren Norden und ist eine Küstenstadt, die an der großen Salzlagune liegt.

Die Stadt ist skardisch geprägt und hier geht es sehr rau zu. Bei der früheren Bildung des Königreichs konnten die Blievenhoffer mit König Ranos einen Deal eingehen. Sie schlossen sich seinem Königreich an, wurden dafür aber dauerhaft von der Steuer befreit. Das stellt für den heutigen König ein Problem dar, aber die skardischen Blievenhoffer bleiben in der Thematik stur.

Blievenhoff wird von einem Schulze geführt. Die Stadt besitzt eine kleine Seeflotte und wird gerne als Handelshafen angesteuert. Sie ist auch der einzige Hafen des Landes, der direkt am Meer liegt. Andere Häfen werden über die großen Flüsse angefahren.

Blievenhoff baut in der Salzlagune Salz ab, was als wichtiges Exportgut genutzt wird.



Nakata-Tal

Im Norden fließt der riesige Fluss Talan, der das Land vom elbischen Nachbarland Elfai abgrenzt.

Südlich, unter diesem Fluss, fließt der ruhige und schöne Fluss Nakata, der serpentinartig bis tief ins fruchtbare Karan-Tal vordringt.

Nakata wird für die Boots-, Floß- und Kanufahrt genutzt, auch um Güter zu transportieren.

Das Talgebiet rund um den Nakata wird Nakata-Tal genannt. Hier existieren einige landwirtschaftliche Siedlungen, die vor allem anthropisch bewohnt sind.

Karan-Tal

Der Fluss Nakata fließt weiter östlich und dann südlich in das Karan-Tal. Dieses Tal ist flächenmäßig die größte bewohnte Kommune in Ranos.

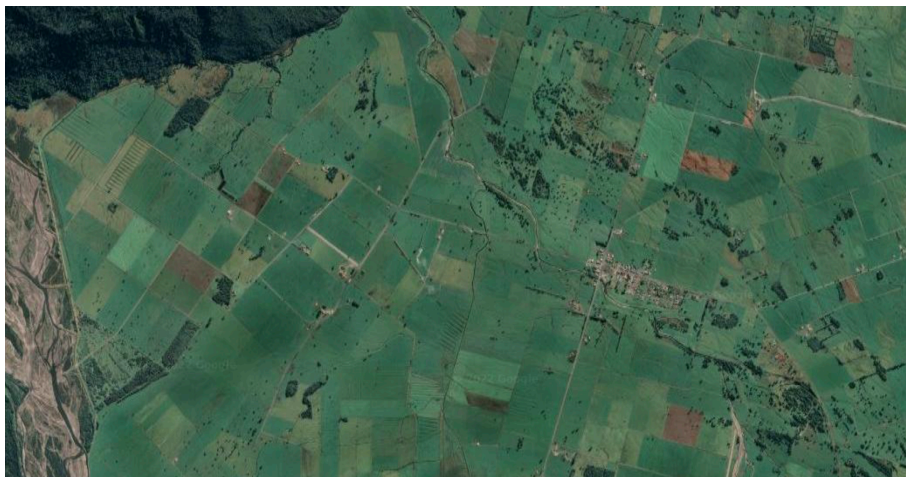
Die Karaner betreiben hier Landwirtschaft und Viehzucht und züchten auch Pferde.

Im Zentrum des Tals liegt die **Stadt Karan**. Die Karaner haben sich zwar damals für ein gemeinsames Königreich ausgesprochen, aber über die Jahre hinweg, führen sich die Karaner vernachlässigt. Viele Karaner würden ihren Landstrich gerne zum eigenständigen Land ausrufen lassen. Das würde der König jedoch niemals zulassen.

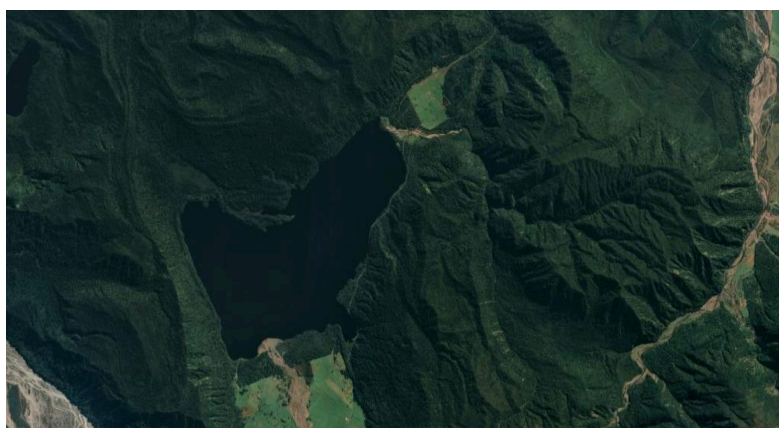
Wegen den unterschwelligem Konflikten mit dem Königreich, haben die Karaner in den letzten Jahren ihre Stadt mit Palisaden gesichert und eine kleine Volksarmee aufgebaut. Das schürte allerdings noch mehr das Misstrauen des Königs.

Stadt Karan





Blick auf Karan



Weinland

Hoch im Gebirgswald existiert neben dem See Talon ein fruchtbares Plateau, in dem menschliche Siedlungen stehen.

Das Gebiet wird schlicht das Weinland genannt, weil hier Wein angebaut wird, der als „Weinländer“ bekannt und beliebt ist.

Die Bewohner halten hier auch Ziegen.

Es existiert in Weinland lediglich das Dorf **Weindorf**. Dort leben Menschen, die Fremden gegenüber sehr gastfreundlich sind.

Das Dorf wird von einem Meier geführt, der sich allerdings nur wenig für die Landespolitik interessiert. Von dem See Talon, fließt ein gewaltiger Wasserfall hinunter ins Tal.

Talon-Tal

Ausgehend vom Talon-Fluss, der aus dem Talon-See entspringt, entfaltet sich im Südwesten des Landes ein Tal, das Talon-Tal genannt wird.

Hier leben überwiegend Menschen, die von der Landwirtschaft, Schafzucht, der Jagd und der Fischerei leben.

Es existieren im Talon-Tal einzelne Siedlungen und im Süden, direkt an der Grenze zum Osro-Tal, an einem Pass, zwischen Dschungelgebieten, liegt die Kleinstadt Drauga.

Südlich von Drauga wird Tropenholz abgebaut, das über das Osro-Tal, hinauf über den Fluss Osro und der Meeresküste entlang, dann nach Blievenhoff befördert wird.

Drauga hat politisch eine gute Beziehung zur Königsstadt Lydos.





Osro-Tal

Der gewaltige Fluss Osro stellt im Südwesten die Grenze zum Nachbarland Osroton dar. Das Talgebiet östlich des Osros wird Osro-Tal genannt.

Auch hier leben die Bewohner von der Landwirtschaft, der Schafzucht und der Fischerei.

Ganz im Süden, gesichert umgeben von Dschungel, befindet sich die **Hauptstadt Lydos**, die auch eine Burg besitzt. Sie ist der Sitz des Königs. Die Stadt wird von einer guten Armee geschützt.

Etwa 1 Km nördlich von Lydos, direkt am Fluss Osro, befinden sich eine Schiffswerft und der Hafen der Stadt, von wo aus die Transportboote die Exportgüter die Osro hinauftransportieren.